



KLAUS MEYER
Rhodt unter Rietburg

Pressestimmen
2020



**„DER EINZIGE WEG, GROSSARTIGE ARBEIT ZU
LEISTEN, IST, DIESE ZU LIEBEN.“**

(Steve Jobs)

Unser Familienweingut bewirtschaftet 16 ha Rebfläche in und um Rhodt unter Rietburg. Unsere Weinberge sind zu 70% mit weißen Rebsorten bestockt. Den Schwerpunkt bilden hier die Rieslinge und die weißen Burgundersorten. Bei den roten Sorten liegt der Fokus auf dem Spätburgunder.

Wir sind Mitglied im:



FORUM PFALZ



ANBAUGEBIET:	<i>Pfalz</i>
REBFLÄCHE:	<i>17 ha</i>
WICHTIGSTE REBSORTEN:	<i>Riesling</i> <i>Grauburgunder</i> <i>Weissburgunder</i> <i>Sauvignon blanc</i> <i>Spätburgunder</i> <i>Cabernet Sauvignon</i> <i>Merlot</i> <i>80% weiss + 20% rot</i>
JAHRESPRODUKTION:	<i>200.000 Flaschen</i>
VERTRIEBSKANÄLE:	<i>60% Fachhandel</i> <i>30% Privatkunden</i> <i>5% Gastronomie</i> <i>5% Export</i>
VERBÄNDE:	<i>Forum Pfalz, Generation Riesling</i>
AUSZEICHNUNGEN:	<i>2,5 Sterne Vinum</i> <i>1 rote Traube Gault&Millau</i> <i>2,5 Sterne Eichelmann</i> <i>2 Sterne falstaff</i>



EICHELMANN 2020 (2,5 Sterne)

„Klaus und Dorit Meyer haben das Weingut in Rhodt unter Rietburg 1987 gegründet. 2006 hat Sohn Marius Meyer nach Lehr- und Wanderjahren unter anderem bei Ökonomierat Rebholz in Siebeldingen und Praktika in Österreich, Burgund und Neuseeland die Verantwortung für den Keller übernommen. Seither wurde die Rebfläche auf 15 Hektar erweitert, wichtigste Rebsorten sind Riesling, Weiß- Grau- und Spätburgunder, Gewürztraminer, Dornfelder und St. Laurent. Die Reben stehen im Schlossberg und im Rosengarten in Rhodt und im Edenkobener Bergel, neu hinzugekommen sind mit dem Jahrgang 2014 Parzellen im Godramsteiner Münzberg, der Frankweiler Kalkgrube und in Schäwer und Altenforst in Burrweiler. Mit dem Jahrgang 2018 wurde das neue Kellereigebäude eingeweiht.

Kollektion: Von den normalerweise vier Lagenrieslingen konnten wir in diesem Jahr nur einen verkosten, den Schlossberg, der kräutrig-mineralische Noten und viel klare Frucht, Aprikose und Orangenschale, zeigt, ein salzig-animierendes Säurespiel besitzt und sehr elegant ist. Unter den fünf sehr guten Ortsrieslingen sticht der Wein vom Rotliegenden heraus, er zeigt mineralische Würze und feine Apfelfrucht im komplexen Bouquet, ist geradlinig, besitzt Grip, Druck und salzige Länge, der „Granit“ zeigt steinige und kräutrige Würze, besitzt Biss, der „Schiefer“ besitzt klare, gelbe Frucht und ein animierendes Säurespiel, der „Kalkstein“ zeigt klare Aromen von gelbem Apfel, Aprikose und Limette, der „Buntsandstein“ ist kräutrig und fruchtbetont. Der „In der Blenk“-Sauvignon Blanc zeigt deutliche gelbe Frucht, Pflirsich, Maracuja und Noten von Walnuss, am Gaumen ist er kraftvoll, harmonisch und frisch, der Syrah zeigt dunkle Frucht, Pflaume und etwas kräutrige Noten, ist stoffig und konzentriert, besitzt pfeffrige Würze und Länge.“

GAULT&MILLAU 2020 (1 Traube)

„Marius Meyer ist mit 31 Jahren noch jung, aber doch kein Jungwinzer mehr. Mit 16 begann er seine Ausbildung bei Rebholz, danach sammelte er Erfahrungen in Neuseeland. Seit zehn Jahren verantwortet er nun die Kellerarbeit im Weingut. Dort hat man im vergangenen Jahr einen großen Schritt nach vorn getan: Ein komplett neues Kellereigebäude wurde in Betrieb genommen. „Endlich genug Platz für Holzfässer und Neuerungen wie ein Beton-Ei“, freut sich Meyer. In Letzterem reifte erstmals ein Teil des Lagen- Sauvignon-Blanc, der eher durch Substanz als durch laute Töne auffällt.“



VINUM 2020 (2,5 Sterne)

„Marius Meyer ist heilfroh, endlich in der neuen Produktionshalle gegenüber der Rietburg-Genossenschaft arbeiten zu können – er hat einfach deutlich mehr Platz als in den alten, über halb Rhodt verstreuten Räumlichkeiten. Am Stammsitz in der Theresienstraße wird bald eine attraktive Vinothek entstehen, doch gearbeitet wird am neuen Standort. Unter anderem auch mit Betoneiern – das scheint in der Pfalz ein veritabler Trend zu sein. Meyer nutzt sie zum Ausbau eines Sauvignon Blancs, der am Ende mit seinem Pendant aus dem Barrique verschnitten wird. Dieser Wein In der Blenk ist in der Jugend noch sehr verschlossen und braucht im Glas enorm Luft. Ansonsten werden wir wieder einmal mit sehr schönen Gewächsen verwöhnt. Die meisten Weine werden spontan vergoren. Bei den Rieslingen sind die Bodenverhältnisse gut differenziert dargestellt, wobei der Schlossberg schon der King ist und ganz leicht über seinen Nebenbuhlern thront. Absoluter Anführer freilich ist der Syrah, der nicht überparfümiert nach Pfeffer daherkommt.“

